

Waldeck-Frankenberg: Eine halbe Millionen Vogel-Beobachtungen aus Waldeck-Frankenberg wurden auf dem Internetportal www.ornitho.de seit dessen Start Ende 2011 gemeldet. Das teilte die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) mit. Die „Jubiläumsbeobachtung“ stammt von Nationalpark-Ranger Joachim Reinhardt.

HGON-Arbeitskreisleiter Michael Wimbauer (Bad Wildungen-Hundsdorf) berichtete, dass der Kreis Waldeck hessenweit mit diesem Ergebnis an der Spitze liegt und bundesweit nach Berlin auf Platz 6, in diesem Jahr bisher sogar auf dem vierten Platz.

Die Daten fließen in die jährlich erscheinenden Vogelkundlichen Hefte für den Kreis Waldeck-Frankenberg ein und dienen auch als Material für naturschutzfachliche Stellungnahmen oder werden für wissenschaftliche Auswertungen – auch Examensarbeiten – zur Verfügung gestellt. Das Internetportal nutzen aber auch viele Naturfreunde, um sich über aktuelle Beobachtungen zu informieren. Kreisweit haben sich bisher 150 Beobachterinnen und Beobachter bei ornitho.de registrieren lassen. Sie erhalten von der HGON dann monatliche Newsletters mit Information und Auswertungen zu den Vogelarten in Hessen. Vierteljährlich veröffentlicht die Vogelseitschrift „Der Falke“ deutschlandweite Auswertungen.

Jede gemeldete Beobachtung erscheint umgehend auf einer Deutschlandkarte. Beispiel Kranich: Für die Art wurden in diesem Jahr bundesweit bereits über 15.000 Beobachtungen gemeldet. Von Interesse sind dabei folgende Information: Gezählte oder geschätzte Größe des Zugtrupps, Uhrzeit und auch die Zugrichtung.

Auch in vielen anderen europäischen Ländern wird dieses Meldesystem genutzt, so dass man auch bei Reisen seine Beobachtungen melden kann.

Aus Waldeck-Frankenberg kamen bisher die meisten Meldungen aus Edertal, Bad Wildungen und Korbach. Neue Beobachterinnen und Beobachter sind vor allem aus Burgwald, Gemünden/Wohra, Twistetal und Bromskirchen erwünscht.